

*REFORMIERTES
GEMEINDE-
BLATT
RIGI SÜDSEITE*

September
Oktober
November
Dezember
2021

Evang.-ref. Kirchgemeinde Luzern
Rigi Südseite
7. Jahrgang Nr. 3 September 2021

Titelbild Brotfeier beim
Ökum Pfingst-Gottesdienst in Weggis

Gedanken auf den Weg

Auf dem Höhepunkt des Lebens

Im September zeigt sich die Blütenpracht in unseren Gärten besonders schön. Was muss doch alles zusammenpassen und stimmen, damit solch schöne Gewächse unsere Sinne erfreuen. Bis ins Kleinste steckt da ein Bauplan drin. Alles muss zur rechten Zeit am rechten Ort zum rechten Zusammenwirken gelangen – und dann können sie sich plötzlich öffnen, die wunderbaren Blüten. Klar, wir Menschen tun da einiges dazu, damit die Züchtungen noch schöner werden, dass die Blumen gute Standorte haben, genügend Nährstoffe und Wasser.



Doch alle grundlegenden Bausteine, welche auf dem Höhepunkt ihres Lebens zur Blütenpracht führen, die sind uns immer schon gegeben.

Blumen sind wie ein Sinnbild für das ganze Wunderwerk der Schöpfung. Alles steht in einem beeindruckend feinen Zusammenhang und Zusammenspiel. Einige der notwendigen Kräfte und Gen-Schlüsselsteine kennen wir. Anderes ist uns sicher noch verborgen. Und doch wissen wir: Es geht wunderbar auf. Die Blütenpracht überrascht jedes Jahr von Neuem.

Auch wir selber, manchmal spüren wir es, sind ja recht komplizierte Wesen. Was braucht es da alles, bis wir zufrieden und wohlgelaunt wirken und sein können. Was braucht es alles, damit es uns gelingt, an einem guten Ort unsere Stärken einzubringen und zur Wirkung zu bringen. Einige Bausteine und Kräfte in uns kennen wir. Doch auch hier liegt vieles sicher noch im Verborgenen.

So ist es in unserem Universum vom Kleinsten bis zum Grössten. Schon nur die unglaubliche Ausdehnung in unserem Weltall können wir nur erahnen, auch wenn wir sie mit Zahlen umreissen können. Es bewegt sich in unserem Sonnensystem alles in einem beeindruckend gut geordneten Rahmen. So kreisen wir mit unserer Erde im richtigen Abstand zu unserer Sonne. Bewahrt vor der zu intensiven Bestrahlung sind wir durch die uns schützende Erdatmosphäre, welche ja erstaunlich dünn ist.

Und alles was krecht und fleucht darunter unterliegt den gegebenen Gesetzmässigkeiten, wie sie unsere Naturwissenschaften stets besser ergründen.

Ein kindliches Staunen und nochmals Staunen ist da durchaus angebracht. Wir wissen natürlich schon viel mehr als vergleichsweise unsere Vorfahren aus dem Altertum um viele unserer grundlegenden Lebensvorgaben. Und doch gilt: Je mehr wir wissen, desto mehr wissen wir auch um das Nichtwissen. Denn da zeigen sich stets wieder neue Aspekte, neue Fragen tauchen auf, neue Sinnzusammenhänge werden entdeckt.

Schön, wenn wir Menschen diesem ausgewogene Zusammenspiel nicht allzu viel in den Weg stellen. Und dort, wo wir ahnen, dass unser Verhalten der Beibehaltung dieser wunderbaren Kreisläufe entgegenläuft, dass wir da



möglichst genau hinschauen und entsprechend unser Verhalten anpassen.

Die Blumen zeigen uns in ganz besonderer Weise, zu welch grandiosen Erscheinungen das alles führt, welche Düfte, welche wunderbaren Formen und Farben da entstehen, grandios.

Und doch kommt uns schon bald einmal die herbstliche Stimmung näher. Die Schöne Blütenpracht ist vergänglich. Sie haben im Laufe ihrer Existenz ihre Aufgaben erfüllt, die Insekten sind angelockt, die neuen Früchte sind gewachsen, neuer Same ist ausgestreut. Der Winter kann kommen, der alles zur Ruhe bringt und Bedingung dafür ist, damit dann im Frühjahr neue Kräfte wieder wirken können, dass die Samen Raum finden, um neue Gewächse entstehen zu lassen. Auch hier ein beeindruckender Kreislauf.

Unzählig viele Gedichte haben diese Motive aus den ewigen Kreisläufen der Natur schon aufgenommen, um auch unsere Menschenleben darin zu spiegeln und darin verstehbar zu machen.

Jedes Leben ist einzigartig. Und es gibt nachfolgende Generationen, welche die begonnenen Arbeiten weiterführen.

Doch da mitten hinein in diese wohlgeordneten Kreisläufe und Sinnzusammenhänge dann die nicht wirklich verstehbaren, chaotischen Geschehnisse auf unserer Welt, in unserem Leben: eine Pandemie, wie die jetzige, welche alles in Mitleidenschaft zieht, böse Krankheiten, vielleicht auch nur schlimme Einzelschicksale, die so gar keinen höheren Sinn ergeben oder der verheerende Siegeszug der Taliban, welcher in Afghanistan für unglaublich viele Menschen ein Albtraum ist. Und bei bestem Willen ist ein höherer Sinn bei solchen Ereignissen dann auch nicht zu finden.



Nein, wir wissen es natürlich alle: Unsere Welt ist nicht nur wunderbar und harmonisch. Da schwingen immer auch ganz andere Erfahrungen mit, erschreckende Erfahrungen voller Leid, Schmerz und Hoffnungslosigkeit.

Daann nicht den Blick aufs Ganze zu verlieren, das grundsätzliche Vertrauen in die guten Kräfte, die uns umgeben, nicht aufgeben - je nach dem eine richtig grosse Herausforderung.

Wir nähern uns schon bald einmal Weihnachten. Die Geschichte Jesu beginnt unglaublich hoffnungsfroh und berührend: Ja, da ist noch einmal neu Grund auf die himmlischen Kräfte auf Erden zu vertrauen: Denn in der Geburt Jesu, so werden wir es dann feiern, die Geburt Jesu lässt einen Moment von Himmel auf Erden entstehen. So könnte es doch lange weitergehen, mit diesem Jesuskind.

Das Gegenteil war der Fall. Schon bald einmal war sein Leben bedroht. Und mit rund 30 Lebensjahren wurde er dann beseitigt und aus dem Weg geschafft. Doch daraus war dann mit dem in Ostern begründeten Auferstehungsglauben die Erfolgsgeschichte



schlechthin entstanden: Ein Stück Himmel auf Erden, für alle, die ihm nachfolgen, zwischendurch spür- und erfahrbare.

So können wir hoffentlich einigermassen mit dieser Zwiespältigkeit umgehen: Auf der einen Seite die grandiose Fülle und Schönheit unserer Welt zu spüren und zu erfahren. Und auf der anderen Seite auch die anderen Momente, wo dies wie weggeblasen erscheint, durch schlimme Pandemien und schwere Schicksale, auch diese Mo-



mente irgendwie auszuhalten, vor allem das Gottvertrauen dabei nicht zu verlieren, im Gegenteil. Denn als Christen haben wir einen unglaublich starken, von Ostern geprägten Glauben.

So geniessen wir die jetzige Blütenpracht, obwohl sie vergänglich ist. Denn sie ist eingebettet in die Kreisläufe der Natur, so wie wir selber auch. Als Christen wissen wir im Glauben, dabei wird es nicht bleiben. Es wird uns darüber hinaus etwas erwarten, in himmlischen Gefilden.

Die menschliche Existenz ist spannend, weil wir als einzige Spezies über solche Fragen nachdenken können ohne dabei den guten Mut ins Leben und auch in die himmlischen Kräfte zu verlieren, im Gegenteil. Als Christen geprägt durch die Eckdaten unseres Glaubens in Weihnachten und Ostern kann es gelingen, dass wir sogar gestärkt aus solch schwierigen Erfahrungen hervorgehen.

Thomas Widmer, Pfr.

Erinnerung an das Konzept unseres gegenwärtigen Probejahres:

Der klassische Gottesdienst ist auch unter Corona vom Konzept her am einfachsten zu realisieren.

Der etwas andere Gottesdienst wurde seit Beginn des Jahres schon mehrere Male gefeiert. Eine offene Gruppe von Mitarbeitenden hat sich jeweils mit viel Spass und Elan an die Umsetzung gemacht.

Der Samstag-Abend Gottesdienst war bisher erst einmal zum Zug gekommen.

Der Freitagabend-Gottesdienst, der sich an den bisherigen Vesper-Gottesdiensten orientiert, hat sich sehr bewährt.

Der Reise-Gottesdienst, bietet jeweils am 5. Sonntag im Monat die Gelegenheit, gemeinsam einen Gottesdienst in einer Nachbargemeinde zu besuchen. Einmal war dies bisher möglich und durchaus interessant.

Am Ende des Jahres wird die Kirchenpflege eine Auswertung vornehmen und entsprechende Anpassungen vollziehen.

**Noch immer aktuell:
GOTTESDIENST-
PLAN 21 ... Tut um
Gottes Willen etwas Tapferes (Zwingli)**

Corona bedingt gab es hier einige Einschränkungen, doch viele der angedachten Ideen konnten schon umgesetzt werden. Zur

Im Ausblick: Alles nur möglich gemäss Vorgaben des BAG

Angebote für Kinder und Jugendliche: JuSee

Die Offene Jugendtreffarbeit, die auch von uns Reformierten kirchlich mitgetragen wird, ist ein Begegnungsort für Jugendliche von 12 bis 17 Jahren.

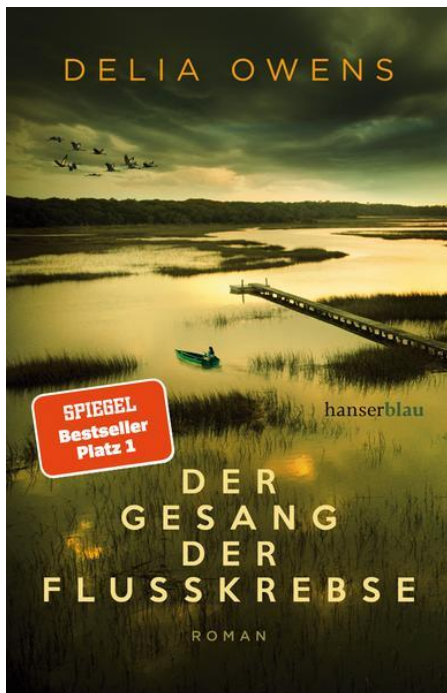


Kindertag am Samstag 4. Dezember. Die Kinder werden separat angeschrieben und eingeladen.

Angebote für Erwachsene KULTUR KLUB KIRCHE „Thé Littéraire“ jeweils von 19.00 – 20.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Monbijou

Anmeldung beim Pfarramt bis Montagabend vor dem jeweiligen Treffen erforderlich
(thomas.widmer@reflu.ch / 079 682 15 32)

**29. September 2021:
Delia Owens,
Der Gesang der Flusskrebse**



“Ein schmerzlich schönes Debüt, das eine Kriminalgeschichte mit der Erzählung eines Erwachsenwerdens verbindet und die Natur feiert.” The New York Times

Chase Andrews stirbt, und die Bewohner der ruhigen Küstenstadt Barkley Cove sind sich einig: Schuld ist das Marschmädchen. Kya Clark lebt isoliert im Marschland mit seinen Salzwiesen und Sandbänken. Sie kennt jeden Stein und Seevogel, jede Muschel und Pflanze. Als zwei junge Männer auf die wilde Schöne aufmerksam werden, öffnet Kya sich einem neuen Leben – mit dramatischen Folgen. Delia Owens erzählt intensiv und atmosphärisch davon, dass wir für immer die Kinder bleiben, die wir einmal waren. Und den Geheimnissen und der Gewalt der Natur nichts entgegensetzen können.



**26. Januar 2022:
Lisa Wingate,
Libellen Schwestern**

Inspiziert von einer wahren Geschichte. Eine Familie, vier Schwestern. Ein Unglück, das sie für immer trennt.

Eine Liebe, die sie auf ewig eint.

**27. Oktober 2021:
Matt Haig,
Die Mitternachtsbibliothek**

Stell dir vor, auf dem Weg ins Jenseits gäbe es eine riesige Bibliothek, gesäumt mit all den Leben, die du hättest führen können. Buch für Buch gefüllt mit den Wegen, die deiner hätten sein können.

Hier findet sich Nora Seed wieder, nachdem sie aus lauter Verzweiflung beschlossen hat, sich das Leben zu nehmen. An diesem Ort, an dem die Uhrzeiger immer auf Mitternacht stehen, eröffnet sich für Nora plötzlich die Möglichkeit herauszufinden, was passiert wäre, wenn sie sich anders entschieden hätte. Jedes Buch in der Mit-



ternachtsbibliothek bringt sie in ein anderes Leben, in eine andere Welt, in der sie sich zurechtfinden muss. Aber kann man in einem anderen Leben glücklich werden, wenn man weiss, dass es nicht das eigene ist?

Matt Haig ist ein zauberhafter Roman darüber gelungen, dass uns all die Entscheidungen, die wir bereuen, doch erst zu dem Menschen machen, der wir sind. Eine Hymne auf das Leben – auch auf das, das zwickt, das uns verzweifeln lässt und das doch das einzige ist, das zu uns gehört.

Hoffnungsvoll, zauberhaft, philosophisch. Ein kluges Buch, das die Sicht auf die eigenen Grenzen verändern kann.

**17. November 2021:
Kathryn Schneider-Gurewitsch,
Reden wir über das Sterben**



«Dieses Buch ist von grosser Aktualität und Eindrücklichkeit. Ich bin tief berührt und habe sehr viel daraus gelernt.» Prof. Dr. Udo Rauchfleisch

Als Kathryn Schneider-Gurewitsch zum dritten Mal an Krebs erkrankt, weiss sie, dass er diesmal unheilbar ist. Es wird ihr klar, dass sie nicht mehr lange zu leben hat. Wie viele Menschen wünscht sie sich einen guten Tod. Aber was heisst das konkret, wenn es dem Ende zugeht? Sie beginnt ihre Erfahrungen als Ärztin, die jetzt eine Patientin ist, niederzuschreiben. Als Fachfrau, die beide Seiten kennt, geht sie den wichtigen Fragen am Lebensende nach: Was wünschen sich Sterbende, und was erleben sie in Realität? Wie sterben Ärztinnen und Ärzte selbst? Was verhindert, dass sich Arzt und Patient am Lebensende verstehen? Sie erörtert sinnlose und nutzlose Therapien, das Machbare und das Bezahlbare, die Patientenverfügung, den assistierten Suizid, die Nöte der Patienten wie der Ärzte. Und sie beschreibt, was Menschen auf dem Weg in den Tod hilft. «Reden wir über das Sterben» hat einen Informationswert und eine Authentizität, die seinesgleichen suchen.

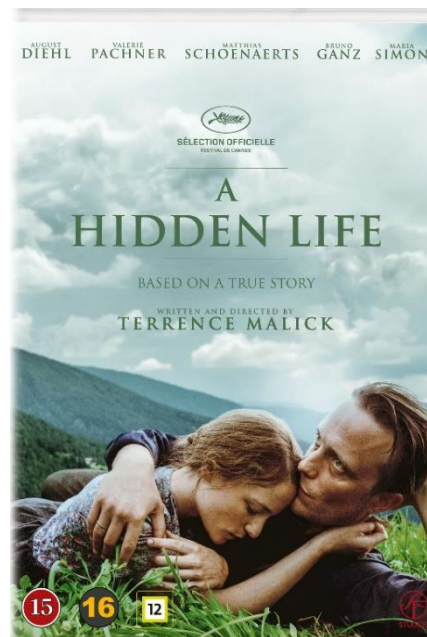
„KinoKirche“ jeweils 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Monbijou**24. September 2021:
Yesterday**

Unter Tierfreunden lautet die über gegenseitige Sympathie oder Antipathie meist alles entscheidende Frage: „Bist du ein Hunde- oder ein Katzenmensch?“ In Sachen Popmusik gibt es seit Dekaden dazu ein mindestens ebenso kontrovers diskutiertes Pendant. „Beatles oder Rolling Stones?“ heisst die Gewissensentscheidung, über deren Beantwortung schon mal Freundschaften oder sogar Liebesbeziehungen zerbrechen können. Doch selbst die härtesten Anhänger von Jagger, Richards & Co. würden wohl nicht wollen, dass Meilensteine wie „Help!“, „All You Need Is Love“ oder „Let It Be“ nie existiert hätten. Exakt in eine solche Welt versetzen Regisseur Danny Boyle („Trainspotting“, „Slumdog Millionär“) und Produzent/Drehbuchautor Richard Curtis („Tatsächlich... Liebe“) das Kinopublikum mit „Yesterday“. Das Ergebnis ist eine dramatisch-romantische Komödie mit natürlich jeder Menge Musik und über weite Strecken hohem Feel-Good-Faktor.

Eine der grössten Nebenrollen hat aber ein Star inne, der bislang nicht gerade durch überzeugende Schauspielauftritte auffiel. Als Ed Sheeran in „Game Of Thrones“ einen Mini-Cameo absolvierte, gab es dafür viel Häme, hier kann er sich dagegen mit einem selbstironischen Auftritt für weitere Jobs vor der Kamera empfehlen.

**29. Oktober 2021:
A Hidden Life
Ein verborgenes Leben**

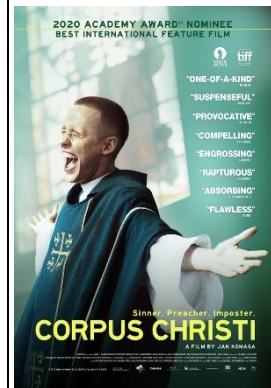
Im abgeschiedenen österreichischen Bergdorf Radegund lebt Franz Jägerstätter (August Diehl) mit seiner Familie. Bisher noch unbehelligt und fernab des Krieges, der bereits anderswo tobt, hofft der Familienvater, dass ihm der Dienst an der Waffe verschont bleibt. Schliesslich müssen die Bauern wie er immer noch die Menschen mit den angebauten Lebensmitteln versorgen. Jeden Tag, den der Postbote in den Ort gefahren kommt, wird zur nervenaufreibenden Angelegenheit und Zitterpartie. Nicht nur dass Franz die Ideologien des Regimes nicht teilt, er würde auch niemals unschuldige Menschen töten, um anderer Willen durchzusetzen. Aber dann ist es eines Tages soweit und ihm steht die Einberufung bevor. Franz hält jedoch an seinen Überzeugungen, sowie seinem Glauben



fest und verweigert den Dienst. Dafür wird er umgehend inhaftiert und sieht nun einer der schwierigsten Entscheidungen seines Lebens entgegen. Sich selbst treu bleiben und das eigene Leben riskieren oder die eigenen Überzeugungen verraten, um sich selbst zu retten, dafür aber anderen Leid zufügen?

**26. November 2021:
My Zoe**

Die Genforscherin Isabelle lebt in Scheidung und liefert sich mit ihrem Ex-Mann James einen heftigen Sorgerecht-Streit, als ihre gemeinsame und davor kerngesunde siebenjährige Tochter bewusstlos ins Krankenhaus eingeliefert wird. Als sich nach einigen bangen Tagen abzeichnet, dass Zoe nie mehr gesund sein wird, trifft Isabelle eine folgenschwere Entscheidung, die sie in die Klinik eines Reproduktionsmediziners treibt.

**21. Januar 2022:
Corpus Christi
Nach einer wahren Begebenheit**

Corpus Christi, der dritte Film des polnischen Regisseurs Jan Komasa, wäre auch als rein fiktive Geschichte bereits fesselnd; doch wenn man weiss, dass

grosse Teile der Geschichte auf einer wahren Begebenheit beruhen, gewinnt das Drama noch zusätzliche Kraft. Der Journalist Mateusz Pacewicz hatte 2011 die Geschichte eines gewissen Patryk Błędowski veröffentlicht, der als falscher Priester in Polen für Schlagzeilen gesorgt hatte. Der aus einer Jugendstrafanstalt entlassene junge Mann hatte sich während Jahre als Priester ausgegeben und Messen gelesen.

Angebote für alle

FREITAGSRUNDEN Nehmen ihr Programm wieder ab September auf:

Freitag, 10.09.2021

Besuch des Regionalmuseums mit der Sonderausstellung 150 Jahre Rigi-Bahnen und der Würdigung vom Musiker Hans Huber, Führung mit Erwin Rühle

Treffpunkt: Regionalmuseum Vitznau, um 14.30 Uhr für Anmeldung



Aus der Mediendokumentation zur Ausstellung ist zu entnehmen:

Die älteste Bergbahn Europas feiert ihren 150. Geburtstag:

«Ich will alles Volk auf die Berge führen, damit sie alle die Herrlichkeit unseres erhabenen Landes geniessen können!». Als der Schweizer Ingenieur mit elsässischen Wurzeln, Niklaus Riggerbach, die erste Bergbahn Europas von Vitznau nach Rigi Kulm plante, wurde sein Vorhaben gemeinhin als «Ungeheuerlichkeit» bezeichnet. Doch er blieb seiner Vision treu. Seine Erfindung, Züge mittels Zahnrades und Zahnstange über Steigungen zu führen, hat sich Riggerbach 1863 in Frankreich patentieren lassen und erhielt vom Grossen Rat des Kantons Luzern am 9. Juni 1869 die Konzession. An seinem Geburtstag, am 21. Mai 1871, schnaubte die erste Bergbahn Europas zischend und dampfend bergwärts. Damals konnte niemand ahnen, wie erfolgreich und zuverlässig dieses Meisterwerk die folgenden Jahre Besucherinnen und Besucher auf die Rigi und wieder ins Tal transportieren würde. Die Inbetriebnahme war

der erste Schritt der Erfolgsgeschichte der heutigen Rigi Bahnen AG.

Ein stolzer historischer Wagenpark – bereit für den Einsatz. Der Wagenpark ist der ganze Stolz der Rigi Bahnen AG. Neben den regulären Kursfahrzeugen steht für Extrafahrten ein einzigartiger Nostalgiefahrzeugpark bereit: 2 Dampflok (Baujahr 1923 und 1925), 2 Salonwagen «Belle Epoque» (1873), den ARB-Wagen Nr. 6

(1911, ältester Zahnradtriebwagen der Welt), ARB-Wagen Nr. 35 (1899), Original-Rigi-Pullmann-Komposition (Wagen 6/Wagen 35) etc. Die meisten dieser Zeitzeugen sind heute noch im Einsatz.

Die Ausstellung ist der ersten Bergbahn Europas gewidmet, die unsere Region nachhaltig verändert hat. Wir zeigen, welche Bedeutung die Bahn in der Anfangszeit für die Gründer, die Arbeiter, die Gäste sowie die Bevölkerung hatte, und skizzieren die Entwicklung der folgenden Jahre anhand von Daten, Bildern und Objekten.

Hans Huber 1852–1921

Im Dachgeschoss würdigen wir den Basler Komponisten Hans Huber, der viele Sommer in Vitznau verbracht und hier Werke verfasst hatte.

Doch auch hier gilt: Unbedingt bis spätestens 6. September anmelden und die Sicherheitsauflagen beachten.

Freitag, 29.10.2021, um 14.30 Uhr

**in der ref. Kirche Weggis:
Dr. Doreen Hug, Was es zu Corona noch zu sagen gibt**

Sollen wir uns jetzt möglichst schnell zum 3. Mal impfen lassen? Wie steht es denn wirklich um die Sicherheit dieser Impfungen. Man hört doch so einiges, wie damit umgehen? Alle rund 100 Jahre macht sich eine solch radikale Pandemie auf den Weg, rund um den ganzen Globus. Gilt das auch für die Zukunft oder haben wir schon bald mit Covid 22 zu rechnen? Dr. Doreen Hug, eine unserer verlässlichen Hausärztinnen im Dorf, macht sich in ihrer gewohnt klaren und humorvollen Art Gedanken zu dem, was nun



noch zu sagen bleibt. Selbstverständlich versucht sie auf alle Ihre Fragen einzugehen. Nutzen Sie diese Chance und melden Sie sich bis Mittwochabend vor dem Anlass auf unserer Homepage an.

Samstag, 27.11.2021, um 17.00 Uhr

**in der ref. Kirche Weggis:
Unsere neue Organistin
Hye-Yeon Ko stellt sich vor**



Heya heyha, so lautet der Unterstützungsruf bei sportlichen Veranstaltungen im hohen Norden Europas. So spricht man auch ihren Vornamen aus, den

Vornamen von Hye-Yeon Ko. Eine Freude ist es, sie zu hören.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bis Mittwochabend vor dem Anlass auf unserer Homepage an.

Freitag, 17.12.2021, um 14.30 Uhr

**in der ref. Kirche Weggis:
Reisebericht: Mit Gallus Bucher in Mexiko oder in Europa**

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bis Mittwochabend vor dem Anlass auf unserer Homepage an.

(Aus Wikipedia) Die Bevölkerung in Mexiko setzt sich zusammen aus 60 % Mestizen, etwa 30 % Nachkommen der europäischen Siedler (meist Spanier) und 10 % indigenen Völkern.

Der Bevölkerungsanteil der Mexikaner, die von Sklaven aus Subsahara-Afrika abstammen, ging in den letzten 200 Jahren in der Mestizenbevölkerung auf. Im Bundesstaat Veracruz und an der Westküste sind heute noch einige „schwarze“ Mexikaner zu finden. Das einzige auf mexikanischem Boden gesprochene Kreol ist das Gullah. Es wird von den Angehörigen der schwarzen Seminolen in Nacimiento (in der Nähe von Múzquiz, Coahuila) gesprochen. In den Städten gab es eine christliche arabischstämmige Bevölkerung (vor allem mit libanesischer Abstammung). 2015 wurde ihre Zahl auf ungefähr 1 Million geschätzt. Die christliche arabischstämmige Bevölkerung in Mexiko gilt als wohlhabend und erfolgreich, so hatte der



reichste Mann Mexikos, Carlos Slim Helú, libanesischen Vorfahren.

Weitere Hinweise zu Aktivitäten unserer Kirchgemeinde

Blockflötenensemble Vitznau-Weggis,
im Haus Monbijou.
Leitung: Marike Nölly
Tel. 079 608 76 52

Frauentreff Vitznau,
Auskunft: Heidi Dähler
Tel. 041 397 00 14

Monbijou Quilters im Haus Monbijou,
Auskunft: Heidi Moser
Tel. 041 397 16 06

KKK AUF REISEN



Ein Kulturaustausch

**EXKURSION
MIT KLEINBUSSEN ODER PW'S nach
Einsiedeln**
Ein spannender Tagesausflug mit Ein-
blicken in eine eindruckliche Region

AM SAMSTAG, 25. September 2021

Fahrt, je nach Vorgaben durch Corona, in PW's oder Kleinbussen über Morgarten.

- **Besuch des Informationszentrums Morgarten mit Multivisionsshow**
- **Spezielle Führung durch Kloster und Stiftsbibliothek Einsiedeln, zusammen mit dem äusserst fachkompetenten und humorvollen ref. Pfarrer von Einsiedeln, Urs Jäger**

Die über tausendjährige Stiftsbibliothek (Gründung 934) gilt als Spiegel des geistigen Lebens des Klosters und ist ein Zeugnis von der ununterbrochenen Tradition und Kultur. Die Bibliothek umfasst gegenwärtig 1280 Handschriften, über 1100 Inkunabeln und Frühdrucke sowie weitere ca. 230'000 Bände aus allen Wissensgebieten, von denen der historische Bestand (16.-18. Jahrhundert) im Barocksaal aufgestellt ist.

- **Begegnung mit der reformierten Gemeinde Einsiedeln**



- **Evtl. Besuch des Lebkuchenmuseums**

Bei den Führungen durch das Goldapfel-Museum haben Sie die Möglichkeit die Herkunft der Einsiedler-Spezialitäten kennen zu lernen.

Das Angebot beinhaltet eine ausführliche Dokumentation der Geschichte der Bäckerei Goldapfel und seinen Spezialitäten. Erfahren Sie mehr über das Gewerbe der Bäcker und die Familie, welche seit Generationen das Geschäft führt. Anschliessend zur Führung können Sie einige der Spezialitäten im Nostalgie-Laden degustieren. Angeboten werden Schafböcke, braune und weisse Kräpfli und Einsiedler Rosoli. Die Degustation ist im Preis der Führung inbegriffen.

Die Führungen werden in "Einsiedler-Mundart-Dialekt" gehalten.



Informationszentrum Morgarten:

Eine überdimensionale historische Schlachtdarstellung auf der Fassade empfängt den Besucher und knüpft so an den Erfahrungsschatz und erfüllt bekannte Erwartungen. Plötzlich aber ist nichts mehr, wie es war und das Bild stellt die Frage: „Was geschah in Morgarten wirklich?“. Der Besuch im Innern des neuen Gebäudes beantwortet auf zwei Geschossen Teile dieser Frage.

Im Erdgeschoss kocht die Gerüchteküche. Aus dem Stimmen- und Sprachengewirr – die Ausstellung ist viersprachig – sind Geschichten zu vernehmen. Weiter wird das erörtert, was über die Schlacht bekannt ist. Viel ist es tatsächlich nicht. Es sind eher Vermutungen und Theorien, auch Spekulationen. Im OG wird Morgarten dann fassbarer. Die Multivisionsschau lüftet das Geheimnis, warum Morgarten auch heute noch so bedeutungsvoll ist, sodass sich heftige Diskussionen ergeben, wie Morgarten sinnvoll gebraucht und nicht nur missbraucht wird. Es wird klar, dass die Schweiz Morgarten viel zu verdanken hat.

- **Dazwischen Mittagessen und wenn möglich Rückfahrt via Sihlsee und Ibergeregg**

Abfahrt: 8.00 Uhr in Vitznau (Post), um 8.10 Uhr in Weggis Viktoria, um 8.15 Uhr Neubühl und um 8.20 Uhr Greppen (Bushaltestelle)

Rückkehr: ca. 18.00 Uhr

Kosten für Reise, Besichtigungen, Führungen werden kostendeckend aufgeteilt

Anmeldung: bis 10.9.2021 via Website: www.refrigisuedseite.ch oder an das Sekretariat

Mindestteilnehmer: 8 (alle Angemeldeten erhalten nach dem 10.9.21 eine Reisebestätigung).



ZUPACKENDE KIRCHE



**OLIVENERNTE IN DER
TOSKANA
KULTUR- UND ARBEITS-
WOCHE
vom 8. bis 13. November
2021
nur mit Covid-Impfung**



Sofern die Reisebedingungen trotz / mit Corona bis im Herbst es zulassen

In der Woche vom 8. bis 13. November 2021 findet in der Casa Cares, der Heimstätte der Waldenser (Reformierte in Italien) in der Nähe von Florenz, zum vierten Mal die Kultur- und Arbeitswoche statt, nachdem wir in den beiden vergangenen Jahren wegen Corona nicht fahren konnten. Die Olivenernte (Handgepflückt) ist eine arbeitsaufwendige Sache. Wir unterstützen mit unserem Einsatz die Arbeit der Waldenser auf dem Gutsbetrieb, der zur Heimstätte gehört. Der dortige Betriebsleiter freut sich sehr auf unseren Einsatz.



Kosten:

- Übernachtung im Doppelzimmer ca. 255.-- Euro mit Halbpension, bzw. Vollpension bei den drei Arbeitstagen für 5 Übernachtungen, je nach Anzahl Arbeitstage (bezahlen die TeilnehmerInnen direkt vor Ort)
- Zuschlag Einzelzimmer pro Nacht: 10.-- Euro
- Reise nach Absprache, ca. CHF 120.-- mit Kleinbus

Leitung: Thomas Widmer, Pfr.

Anmeldeschluss: **30. September 2021** beim Ref. Pfarramt, Rigiblickstr. 12, 6353 Weggis / thomas.widmer@reflu.ch (Anmeldetalons liegen in den Kirchen und im Monbijou auf.)

Mindestteilnehmerzahl: 8

Versicherung ist Sache jedes Teilnehmers.

**SUPPENTAG am Samstag, 6. November, 12.00 Uhr
im Monbijou zu Gunsten unseres Gemeindeprojektes von Kamerun**

Gemeinsam Sauerkraut einmachen

Am Samstag, 6. November 2021, um 14.30 Uhr

Im Reformierten Kirchgemeindehaus Monbijou, Rigiblickstrasse
12, 6353 Weggis

Mitbringen:

Entsprechende Kleidung, um draussen in der Pergola arbeiten zu können.

Ein glasiertes Steingutgefäss für ca. 5 Liter Inhalt (je nach beabsichtigter Menge Sauerkraut).

Kabis Köpfe (Weisskohl) sind vorhanden.

Zum Abschluss: gemeinsames, kleines Nachtessen

Anmeldung: bis 1. Oktober 2021 an das Ref. Pfarramt,
079 682 15 32 / thomas.widmer@reflu.ch



ÖFFENTLICHES KERZENZIEHEN

FÜR „Ärzte ohne Grenzen“

Vom 1. - 4.12.2021

IM MONBIJOU IN DER PERGOLA

Weggis, Rigiblickstrasse 12

VON MITTWOCH BIS FREITAG

VON 16.00 - 19.00 UHR

AM SAMSTAG VON 14.00 – 18.00 UHR



Kindertag in der Adventszeit am Samstag, 4. Dezember, 10.00 – 14.00 Uhr
im Monbijou Weggis, Einladungen gehen direkt an die Kinder

Adventskonzert am Samstag, 11. Dezember, 17.00 Uhr
in der reformierten Markuskirche in Vitznau, Programm folgt im KIBO

Weihnachtskonzert am Sonntag, 26. Dezember, 16.00 Uhr
in der reformierten Kirche Rigi-Kaltbad, Programm folgt im KIBO

NÜTZLICHE ADRESSEN

Pfarramt:

Pfr. Thomas Widmer
Rigiblickstrasse 12
6353 Weggis
041 390 19 05
079 682 15 32
thomas.widmer@reflu.ch

Sekretariat:

Di Nachmittag
Do Morgen
Edith Brantschen
Rigiblickstrasse 12
6353 Weggis
041 390 14 26
sekretariat.rigi-suedseite@reflu.ch

Organistin:

Hye-Yeon Ko
Kreuzbuchstrasse 30
6045 Meggen
078 222 99 39
hyyeon@hotmail.de

Katechetin:

Sandra Schmid
Fidmenstrasse 12
6442 Gersau
078 949 26 25
sandraschmid@hotmail.ch

Katechetin:

Nadine Frischknecht
Fidmenstrasse 12
6442 Gersau
041 850 69 19
nadine.frischknecht@schulegreppen.ch

Kirchenpflege: Präsidium, Liegenschaften und Kirche Vitznau:

Kaspar Michel
Unterwilenstrasse 26
6354 Vitznau
044 558 30 77
076 429 30 77
kmichel56@gmail.com

Finanzen:

Katja Rapelli
Kleinrieden 27
6404 Greppen
041 850 47 38
k.rapelli@focus-treuhand.ch

Aktuarin:

Helen Farkas
Haselsteig 1
6353 Weggis
044 713 22 82
mood@gmx.ch

Martin Stierli

Husenstrasse 11
6354 Vitznau
062 823 31 31
079 122 31 31
m.stierli@stierli-consulting.ch

Kirche Weggis:

Verena Arnold
Höchistrasse 39
6353 Weggis
041 390 02 63
079 632 05 32
va.hoechi@gmail.com

Technik, Unterricht, Kinder- und Jugendarbeit:

Peter Heller
Hügeristrasse 13
6353 Weggis
041 390 20 30
041 534 16 47 (*privat*)
079 341 99 30
peter.heller@heller-rtv.ch

Events, Öffentlichkeitsarbeit

Silvio Baumann
Steinacherstrasse 6
6353 Weggis
041 390 36 36 (*privat*)
079 664 48 40
gartenpflege@gmx.ch

Besucherkreis:

Franziska Cozzolino
Chriesbaumhof 29
6404 Greppen
041 390 37 70
iskalino@hotmail.com

Sigristen / Hauswarte:

Kirche Vitznau:
Susi Lüscher
Altdorfstrasse 9
6354 Vitznau
041 397 20 50
dassluescher@bluewin.ch

Kirchgemeindehaus Monbijou:

Sandra Schmid
Fidmenstrasse 12
6442 Gersau
078 949 26 25
sandraschmid@hotmail.ch

Bergkirche Rigi: Kaltbad

Ansprechperson:
Kaspar Michel

Kirche Weggis:

Edith Brantschen
Stutzerstrasse 2
6402 Merlischachen
041 850 72 69
077 433 42 69
brantschen.sutter@bluewin.ch

Kirchenkonzerte Weggis:

vakant

Kulturkreis Rigi:

Eveleen Olsen
Wehrenbachhalde 46
8053 Zürich
076 546 23 49
eveleen.olsen@gmail.com

Flöten-Ensemble

Marike Nölly
Parkstrasse 27
6353 Weggis
079 608 76 52
mcw-noelly@bluewin.ch

IMPRESSUM

Erscheint 3 Mal jährlich im 7. Jahrgang
Herausgeber und Redaktion: Thomas Widmer, Pfr., Evang.-Ref. Kirchgemeinde Rigi Südseite
Druck: Bucher Druck und Verlag, Vitznau

UNSERE HOMEPAGE: www.refrigisuedseite.ch

PV Vitznau: 30. Oktober 2021 um 18.00 Uhr im Hotel Rigi (unbedingt, beim Präsidenten, Erwin Rühle anmelden) gemeinsames Nachtessen und ordentliche GV

**VOLUNTARI-TREFFEN IM BLICK AUF DAS JAHR 2022
DER EVANG.-REF. KIRCHGEMEINDE LUZERN TKG RIGI SÜDSEITE
Wir sind die Kirche ...Miteinander**

**DONNERSTAG, 18. November 2021, 1.00 UHR IM KGH MONBIJOU
Rigiblickstrasse 12 in Weggis**

Damit unsere Kirchgemeinde für alle Generationen ein möglichst attraktives und vielseitiges Programm anbieten kann, ist sie neben den Profis auch auf Freiwillige angewiesen, eben sogenannte – VOLUNTARI -. Das sind Leute wie Sie bzw. Du mit etwas Zeitreserven und Lust, sich punktuell in einem überschaubaren, selbst gewählten Rahmen für ein lebendiges Kirchgemeindegemeinschaften mit zu engagieren. Ihr oder Dein Mittun bereichert.

Das Pfarramt und die Kirchenpflege braucht Sie, bzw. Dich.

**UNSER GEMEINDEPROJEKT IM 2021 IN KAMERUN:
Universitäre Bildung für die Gesellschaft von morgen**

**EINLADUNG ZUR
86. TEILKIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG
Im Hotel Central Weggis
am Sonntag, 12. September 2021, um 14.00 Uhr**

Es werden keine Einladungen mehr verschickt.

Alle Mitglieder der Teilkirchgemeinde Rigi-Südseite, sowie deren Partnerinnen und Partner anderer Konfession sind herzlich eingeladen.

10.15 Uhr, festlicher Erntedank-Gottesdienst mit Pfarrer Thomas Widmer. Organistin Hye-Yeon Ko. Anschliessend Apéro bei gutem Wetter

12.00 Uhr, Mittagessen im Hotel Central.

Bitte melden Sie sich bis 1. September über unsere Website www.refrigrisuedseite.ch für das Mittagessen an.

14.00 Uhr, Teilkirchgemeindeversammlung im Hotel Central

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 85. Teilkirchgemeindeversammlung
abrufbar unter www.refrigrisuedseite.ch oder anfordern in gedruckter Version beim Sekretariat
4. Budget 2022
5. Pfarramt: Ausblick 2022
5. Kirchenpflege: Ausblick 2022
7. Verschiedenes u. a. Anregungen und Wünsche

ALLES IM ÜBERBLICK – JEWEILS ALLES NUR MÖGLICH GEMÄSS VORGABEN DES BAG (Bitte vorher jeweils unsere Homepage konsultieren)

September 2021

02.	Do	17.30 Uhr	Monbijou	GV Verein Zämeläbe
05.	So	09.15 Uhr	Vitznau Kirche	Gottesdienst Pfr. Heiner Streit, anschl. Kirchenkaffee
10.	Fr	14.30 Uhr	Vitznau Museum	Freitagsrunde im Regionalmuseum, 150 Jahre Rigibahnen und Hans Huber, Führung Erwin Rühle
12.	So	10.15 Uhr	Weggis Kirche	Gottesdienst Erntedank, Pfr. Th. Widmer
		12.00 Uhr	Hotel Central	Mittagessen für Angemeldete im Hotel Central Weggis
		14.00 Uhr	Hotel Central	Teilkirchgemeindeversammlung Budget 2022
19.	So	09.00 Uhr	Vitznau Kirche	Ökum. Betttagsgottesdienst, Sozialdiakonin M. Widmer und Pfr. E. Naef
		10.15 Uhr	Weggis Kirche	Konfirmationen, Pfr. Thomas. Widmer
24.	Fr	19.00 Uhr	Monbijou	KinoKirche, Yesterday
25.	Sa	ab 8.00 Uhr	Einsiedeln	Exkursion für Angemeldete nach Einsiedeln
26.	So	10.15 Uhr	Weggis Kirche	Der etwas andere Gottesdienst Pfr. Thomas Widmer mit Team
29.	Mi	19.00 Uhr	Monbijou	Thé Littéraire, Delia Owens, Der Gesang der Flusskrebse

Oktober 2021

03.	So	09.15 Uhr	Vitznau Kirche	Gottesdienst Pfr. Thomas Widmer, Kirchenkaffee
10.	So	10.15 Uhr	Weggis Kirche	Gottesdienst Pfr. Heiner Streit, Kirchenkaffee
17.	So	10.15 Uhr	Weggis Kirche	Gottesdienst Pfr. Christoph Stucki
24.	So	10.00 Uhr	Greppen Kirche kath.	Chestenenchilbi ökum. Gottesdienst Pfr. H Streit und Flavio Moresino
27.	Mi	19.00 Uhr	Monbijou	Thé Littéraire, Matt Haig, Die Mitternachtsbibliothek
29.	Fr	14.30 Uhr	Kirche Weggis	Freitagsrunde, Dr. Doreen Hug, Corona wie weiter?
		19.00 Uhr	Monbijou	KinoKirche, A Hidden Life
30.	Sa	18.00 Uhr	Vitznau Hotel Rigi	PV Vitznau, GV und Nachtessen
31.	So	09.00 Uhr	Abfahrt	Reisegottesdienst, Ort noch offen

November 2021

01.	Mo	14.00 Uhr	Vitznau Kirche kath.	Allerheiligen, ökum. Gottesdienst Pfr. Th. Widmer und Pfr. E. Naef
06.	Sa	12.00 Uhr	Monbijou	Suppentag
		14.30 Uhr	Monbijou	Zupackende Kirche: Sauerkraut selber einmachen
07.	So	09.15 Uhr	Vitznau Kirche	Ref.-Sonntag Pfr. Thomas Widmer, Kirchenkaffee
08. – 13.		5 Tage	Toskana Casa Cares	Kultur- und Arbeitswoche Olivenernte
13.	Sa	18.00 Uhr	Weggis Kirche	Feier im Chor, Pfr. Thomas Widmer, Kirchenkaffee
17.	Mi	19.00 Uhr	Monbijou	Thé Littéraire, Kathryn Schneider-Gurewitsch, Reden wir über das Sterben
18.	Do	19.00 Uhr	Monbijou	Voluntari-Treffen
21.	So	10.15 Uhr	Weggis Kirche	Gottesdienst Ewigkeitssonntag Pfr. Thomas Widmer
26.	Fr	19.00 Uhr	Monbijou	KinoKirche, My Zoe
27.	Sa	17.00 Uhr	Weggis Kirche	Freitagsrunde für einmal am Samstag: Orgelkonzert und Vorstellung neue Organistin Hye-Yeon Ko mit Apéro
28.	So	10.15 Uhr	Weggis Kirche	Gottesdienst mit viel Gesang zum 1. Advent, Pfr. Thomas Widmer, Vivoce Ensemble Hochdorf, Leitung Elisabeth Schneider, Kirchenkaffee

Dezember 2021

01. – 04.	Mi - Fr	16.00 – 19.00	Monbijou	Öffentliches Kerzenziehen für einen guten Zweck
04.	Sa	10.00 – 14.00	Monbijou	Kindertag, Team Familienkirche
		14.00 – 18.00	Monbijou	Öffentliches Kerzenziehen
05.	So	09.15 Uhr	Vitznau Kirche	Gottesdienst 2. Advent Pfr. Christoph Stucki, Kirchenkaffee
10.	Fr	18.00 Uhr	Vitznau Kirche	Vesper Gottesdienst Pfr. Thomas Widmer und Team
11.	Sa	17.00 Uhr	Vitznau Kirche	Konzert:
17.	Fr	14.30 Uhr	Weggis Kirche	Freitagsrunde Gallus Bucher Mexiko oder Neuste Reise durch Europa
19.	So	10.15 Uhr	Weggis Kirche	Gottesdienst 4. Advent Pfr. Thomas Widmer, Kirchenkaffee
24.	Fr	17.00 Uhr	Weggis Kirche	Gottesdienst für Klein und Gross zu Heiligabend
		22.30 Uhr	Vitznau Kirche	Christnacht Feier Pfr. Th. Widmer und Musiker
25.	Sa	10.15 Uhr	Weggis Kirche	Weihnachtsgottesdienst Pfr. T. Widmer, Abendmahl
		10.15 Uhr	Rigi Kirche	Weihnachtsgottesdienst Sozialdiakonin Marlies Widmer, Abendmahl
26.	So	16.00 Uhr	Rigi Kirche	Weihnachtskonzert
01. Januar	Sa	10.15 Uhr	Rigi Kirche	Gottesdienst Pfr. Hans Weber